

— März 2023

Diabetes Dialog 1/2023 Mit Diabetesdaten die ePA in die Breite bringen

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor kurzem hat das Bundesgesundheitsministerium (BMG) seine Digitalisierungsstrategie vorgestellt und mit den Entwürfen zum Digitalgesetz und zum Gesundheitsdatengesetz in konkrete Formen gegossen. Wir freuen uns, dass viele Impulse aus dem seit September 2022 laufenden Partizipationsprozess eingeflossen sind und v. a. der Fahrplan für einen exemplarischen, digital unterstützten Versorgungsprozess (Start mit Disease-Management-Programmen/DMP) mit integralen digitalen Bestandteilen wie Digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGA) oder elektronischer Patientenakte (ePA) in Angriff genommen werden. Neben vielen anderen Akteur:innen im Gesundheits- und Pflegewesen konnten auch wir als einer der führenden Hersteller von Diabetestechnologie unsere Ideen und Vorschläge einbringen. Die Ziele, die wir zusammen mit Ärzt:innen für die Behandlung von Menschen mit Diabetes verfolgen, decken sich mit den Zielen des BMG für die Digitalisierung des Gesundheits- und Pflegewesens:

- schneller und flächendeckender Zugang aller Patient:innen zu einer qualitativ hochwertigen Therapie,
- unkomplizierte Kommunikation der Leistungserbringer untereinander,
- nachhaltige Entlastung der in der Gesundheitsversorgung tätigen Beschäftigten und
- den Einsatz innovativer Technologie (wie z. B. DiGA) dort, wo sie die Therapie nachweislich verbessert.

Warum also nicht die Diabetestherapie als Fallbeispiel für die Entwicklung und Implementierung der Digitalisierung nutzen?

**Roche Diabetes Care
Deutschland GmbH**

Roche Diabetes Care Deutschland GmbH; Sandhofer Straße 116; D-68305 Mannheim; Telefon +49-621-759-0; Telefax +49-621-759-2890
Sitz der Gesellschaft: Mannheim - Registergericht: AG Mannheim HRB 720230 - Geschäftsführung: James Fischer

Bestehende Arbeitskreise aus Diabetesexpert:innen stehen zur Verfügung

Auch wir tragen unseren Teil zur Digitalisierung des Deutschen Gesundheitssystems bei: Zur Zeit arbeiten wir gemeinsam mit der Deutschen Diabetesgesellschaft, Krankenkassen, Ärzt:innen und Patient:innen an einer elektronischen Lösung, um Behandlungsdaten aus der Diabetestherapie in die zukünftige elektronische Patientenakte (ePA) zu integrieren. So widmete sich auch die jüngste Ausgabe unseres Think-Tank Formats #Morgen (Hashtag-Morgen) am 12. November 2022 anlässlich des Weltdiabetestages den vielfachen Nutzungsszenarien und Anforderungen sowie dem Mehrwert einer solchen elektronischen Diabetesakte. Bei diesem regelmäßigen Gesprächsformat mit Vertreter:innen aus Diabetestherapie, DDG, Verband und Kassen sowie Patient:innen geben wir den Fragen, Problemstellungen und Lösungsansätzen Raum, die sich bei der Entwicklung einer digitalen, auf Patient:innen zentrierten und zukunftsfesten Gesundheitsversorgung ergeben. Hiermit unterstützen wir darüber hinaus das bestehende Engagement in der Ärzteschaft, digitale Lösungen aktiv in die tägliche Therapie einzubeziehen und damit auch Patient:innen zu motivieren, digitale Hilfsmittel zu verwenden. Damit ist unserer Ansicht nach das ärztliche Engagement ein zentraler Hebel für den langfristigen Erfolg einer digital unterstützten Patientenversorgung.

Sparring-Partner zur Klärung noch offener Fragen

Bei #Morgen wurde allerdings auch klar, an welchen Stellen noch Handlungsbedarf besteht, um die erfolgreiche Einführung und Anwendung von ePA und eDA sicherzustellen: Sowohl für Behandelnde als auch für Patient:innen müssen die technischen Lösungen einfach zu bedienen sein und nahtlos in den (Praxis-) Alltag integriert werden. Patient:innen und Behandelnden muss das nötige Wissen näher gebracht werden, um die Lösungen überhaupt nutzen zu können und um Sorgen und Nutzungshürden abzubauen. Datenschutz- und Haftungsfragen müssen geklärt werden – Ärzt:innen sollten zukünftig nicht mehr für mögliche, nicht in ihrer Hand liegende, datenschutzrechtlich relevante Vorfälle haften müssen.

Technische Lösungen und Konzepte zur Anbindung an die ePA

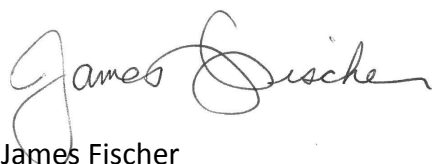
Wir bei Roche Diabetes Care haben ein Programm zum integrierten Personalisierten Diabetes Management (iPDM) und die Diabetestagebuch-App mySugr (mit über drei Millionen Nutzer:innen weltweit die erfolgreichste App für Diabetes Mellitus) entwickelt. Wir tragen seit über 100 Jahren zur Gesundheitsversorgung in Deutschland bei und sind Fürsprecher digitaler und auf Patient:innen zentrierter Lösungen. Wir sind der Überzeugung, dass die Gestaltung einer zukunftsfesten Gesundheitsversorgung am besten im gemeinsamen Austausch mit allen Beteiligten gelingt – von der Politik, über die Leistungserbringer bis zu den Patient:innen. Aufgrund der langjährigen Erfahrung, mit dem in dieser Zeit aufgebauten Netzwerk und den vorhandenen digitalen Roche-Lösungen möchten wir zur Umsetzung des ePA-Konzepts beitragen.

Über unseren Kollegen Michael Kulling (michael.kulling@roche.com) stehen wir Ihnen gerne für den individuellen Austausch zur Verfügung. Lassen Sie uns gemeinsam Diabetes weiterdenken und die Diabetesversorgung in Deutschland - auch durch sinnvolle Digitalisierung - nachhaltig verbessern.

Freundliche Grüße

Roche Diabetes Care Deutschland GmbH

i. V.



James Fischer
Geschäftsführer



Dr. Marc Oliver Hergel
Leiter Market Access

James Fischer, Dr. Marc Oliver Hergel und Michael Kulling sind registrierte Interessenvertreter der Roche Diabetes Care Deutschland GmbH und als Mitarbeitende im Lobbyregister eingetragen. Wir haben uns zur Einhaltung des Verhaltenskodex nach dem Lobbyregistergesetz verpflichtet.